

Union Wohnpoint Rohrbach/Berg - WSV-ATSV Ranshofen 1:1 (0:0)

Torschützen:

59. Minute 0:1 Thomas Strasser
72. Minute 1:1 Manuel Engleder

Zuschauer: 200

Schiedsrichter: Denthaner

Spielbericht:

68 Minuten gegen 10 Mann - dennoch reicht es nur zu einem Remis

Der Heimauftritt in der Oberösterreichliga im Frühjahr 2004 für die Union Wohnpoint Rohrbach/Berg gegen den 3. Platzierten in der Tabelle WSV-ATSV Ranshofen stand unter dem Motto - nicht verlieren, besser 3 Punkte. In der 10. Minute verzeichnete Josef Kehrer mit einem Freistoss aus 18 m die erste nennenswerte Aktion, doch der Ball ging knapp am Gehäuse vorbei. Ab der 23. Minute musste Ranshofen mit einem Mann weniger auskommen - nach einem Foul an Alexander Unger sah Markus Forster bereits zum zweiten Mal gelb in dieser Partie und das war somit ein Feldverweis. Die zahlenmäßige Überlegenheit konnte Rohrbach/Berg aber nicht so richtig nützen, auch wenn sich eine klare spielerische Überlegenheit ergab. Die größte Chance in der 1. Spielhälfte vergab Alexander Unger nach einer tollen Vorarbeit von Manuel Engleder in der 35. Spielminute. Der platziert in die rechte untere Ecke (vom Schützen aus gesehen) geschossene Ball konnte von TH Hauthaler mit einer Glanzparade noch pariert werden. In der letzten Spielminute vor dem Seitenwechsel gab es Elfmeteralarm im Strafraum der Innviertler, doch anstelle eines Strafstoßes bekam Alexander Unger die gelbe Karte. Von der 56. bis zur 59. Minute gab es drei hochkarätige Chancen, zuerst für Ranshofen, dann scheitert Josef Kehrer an TH Hauthaler und die dritte Chance brachte die Führung für WSV-ATSV Ranshofen. Nach einem Konter war die Rohrbacher Hintermannschaft offen wie ein Scheunentor und Thomas Strasser hatte keine Mühe beim 0:1. Die Rohrbacher verstärkten ihre Bemühungen auf einen zählbaren Erfolg und in der 73. Minute war der Jubel entsprechend groß. Markus Hirschrodt tankte sich auf der rechten Seite durch, seine Flanke in den Strafraum verwertete Manuel Engleder per Kopf aus 11 m zum 1:1. Nur zwei Minuten später große Aufregung - Schiedsrichter Denthaner verweigerte einem weiteren Tor für Rohrbach/Berg die Anerkennung, weil Assistent Kühr eine Abseitsstellung anzeigte. Eine Entscheidung, die nicht ohne Diskussion hingenommen wurde, weil zwar ein Rohrbacher Spieler im Abseits stand, der Treffer aber durch einen Ranshofner Spieler erzielt wurde. In der 77. Minute kann sich der Ranshofner Tormann bei einem schön geschossenen Freistoß von Josef Kehrer erneut auszeichnen und den Ball über die Latte drehen. In der Schlussphase hatte Rohrbach/Berg dann nochmals Glück; ein Kopfball der Innviertler geht nur ganz knapp über das rechte Kreuzeck.

Vorschau auf das nächste Meisterschaftsspiel von Sektionsleiter Gerhard Engleder:

Vielleicht ist Grieskirchen nach den 2 klaren Auftaktniederlagen etwas verunsichert. Wir müssen uns aber gegenüber dem letzten Spiel unbedingt steigern, um in Grieskirchen erfolgreich sein zu können. Positiv im vergangenen Heimspiel war, dass wir einen Rückstand egalisieren konnten; im Herbst wäre eine ähnliche Partie wahrscheinlich verloren gegangen.

Rohrbach am 5. April 2004

Josef Kneidinger, Pressereferent der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg